



II-9612 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 50 115/330-II/2/89

Wien, am 29. Dezember 1989

An den

Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

Parlament  
1017 W i e n

4437 IAB

1990 -01- 04

zu 4512 1J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ETTMAYER und Kollegen haben am 9. November 1989 unter der Nr. 4512/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "freie Planstellen im Bereich des Bezirkspolizeikommissariates Favoriten" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie ist es zu erklären, daß im Bereich des Kommissariates Favoriten Planstellen für W 2 Beamte (Wachkommandanten) frei sind, obwohl es Bewerber für diese Posten gibt?
2. Warum werden diese Posten trotz freiwilliger Meldung eines Beamten nicht besetzt?
3. Wann wird jene Personalzuteilung im 10. Bezirk erfolgen, die der Herr Polizeipräsident von Wien der Bevölkerung über die Medien bereits zugesagt hat?"

Im einzelnen führe ich zur vorliegenden Anfrage aus:

Zu den Fragen 1 und 2:

Derzeit stehen im Bereich der Sicherheitswacheabteilung Favoriten lediglich zwei freie Planstellen für W 2-Beamte zur Verfügung. Für diese freien Planstellen gibt es einen einzigen Bewerber, der Wachkommandant bei der Sicherheitswacheabteilung Mariahilf ist. Da auch bei der Sicherheitswacheabteilung Mariahilf gegenwärtig zwei Planstellen für W 2-Beamte

- 2 -

frei sind, wäre eine Versetzung des erwähnten Bewerbers von Mariahilf nach Favoriten keine Lösung, sondern nur eine Verlagerung des Personalproblems. Die Besetzung dieser Planstellen kann daher erst nach Abschluß des bis Mitte 1990 laufenden Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte erfolgen.

Zu Frage 3:

In der Zeit vom 1.3.1989 bis 1.9.1989 wurden der Sicherheitswacheabteilung Favoriten zusätzlich 13 Sicherheitswachebeamte zur ständigen Dienstleistung zugewiesen. Weitere drei Sicherheitswachebeamte werden nach der nächsten Ausmusterung am 1. Februar 1990 zugeteilt.

Frau J.